

Beschluss der Mitgliederversammlung der SPD Ehrenfeld am 25.01.2018

Nein zum Einmarsch der Türkei in Afrin - Deutsche Rüstungsexporte stoppen!

- 5 Die SPD verurteilt den Überfall des NATO-Mitglieds Türkei auf syrische Gebiete. Hochgerüstet auch mit deutschen Panzern greift die Türkei demokratische Kräfte an, die in Syrien den Islamischen Staat bekämpft haben und gefährdet damit den Friedensprozess in der ganzen Region. Afrin ist bisher weitgehend vom Krieg in Syrien verschont geblieben und dient vielen Menschen der Region als Zufluchtsort, deren Leben nun erneut bedroht ist.
- 10 Die SPD fordert, Waffenexporte an die Türkei zu beenden und den Bau einer Panzerfabrik durch die in Düsseldorf ansässige Firma Rheinmetall zu verbieten.
- 15 Insbesondere angesichts der beginnenden Scheinprozesse gegen die Wissenschaftler für den Frieden, die HDP und viele andere Oppositionelle in der Türkei setzt sich die SPD für die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit sowie für die Freiheit aller politischen Gefangenen in der Türkei ein.
- 20 Die SPD verurteilt die Einschränkung der Demonstrations- und Meinungsfreiheit, wie wir sie bei der Demonstration gegen den Einmarsch der Türkei in Syrien in Köln am Samstag, den 27.01. beobachten mussten.
- Wir treten für einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen ein.